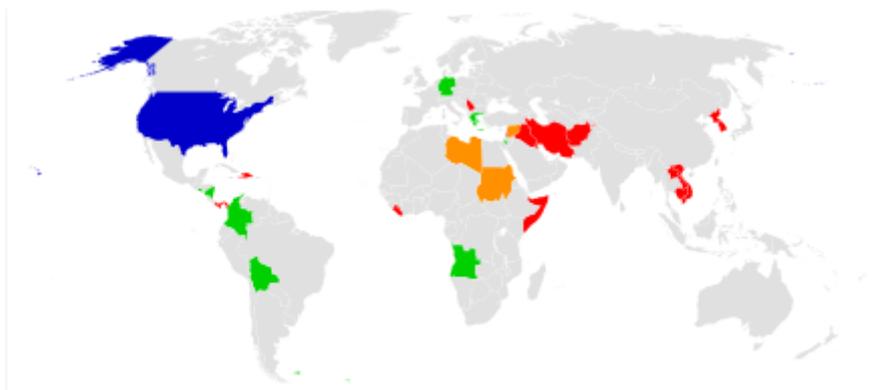


# Liste der Militäroperationen der Vereinigten Staaten

Die **Liste der Militäroperationen der Vereinigten Staaten** zählt die militärischen Operationen der Vereinigten Staaten auf.



Militäroperationen der Vereinigten Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg:

- **Vereinigte Staaten von Amerika**
- Unterstützungsmaßnahmen
- Luftangriffe
- Militärintervention

## Inhaltsverzeichnis

### Liste

[1775 bis 1799](#)

[1800 bis 1899](#)

[1900 bis 1927](#)

[Briand-Kellogg-Pakt \(1928\)](#)

[1941 bis 1979](#)

[1980 bis 1999](#)

[Ab 2000](#)

### Siehe auch

[Literatur](#)

[Weblinks](#)

[Einzelnachweise](#)

## Liste

### 1775 bis 1799

Beginn	Ende	Region	Militäroperation
19. Apr. 1775	3. Sep. 1783	Nordamerika	<a href="#">Amerikanischer Unabhängigkeitskrieg</a>
1776	1890	Nordamerika	<a href="#">Indianerkriege</a>
1798	1800	Atlantischer Ozean, Karibische See, Indischer Ozean und im Mittelmeer	Der <a href="#">Quasi-Krieg</a> war ein unerklärter Seekrieg zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich auf verschiedenen Weltmeeren.

## 1800 bis 1899

Beginn	Ende	Region	Militäroperation
1801	1805	Tunesien	<u>Amerikanisch-Tripolitanischer Krieg</u>
18. Juni 1812	18. Feb. 1815	Ost- und Zentralnordamerika	<u>Britisch-Amerikanischer Krieg</u>
1815	1815	westliches Mittelmeer, <u>Algier</u>	<u>Zweiter Barbareskenkrieg</u>
1838	1839		<u>Aroostook-Krieg</u>
1846	1848	Nordamerika	Texas bis 1836 bei Mexiko, dann <u>Republik Texas</u> , 1845 Anschluss an die USA. <u>Mexikanisch-Amerikanischer Krieg</u> : Eroberung von <u>Kalifornien</u> , <u>New Mexico</u> , <u>Arizona</u> , <u>Nevada</u> , <u>Utah</u> sowie <u>Teilen von Kansas</u> , <u>Colorado</u> und <u>Wyoming</u> . Mexiko verlor etwa die Hälfte seines Gebiets.
		<u>Japan</u>	Commodore Matthew Perry erzwingt mit militärischer Gewaltandrohung die Öffnung der japanischen Häfen.
9. Juli 1854	15. Juli 1854	<u>Nicaragua</u>	Zerstörung von San Juan del Norte (Greytown, siehe <u>Bombardierung von Greytown</u> ), nachdem der US-Botschafter von einer aufgebrachten Menge verletzt wurde und keine Entschädigung geleistet wurde.
1857	1858		<u>Utah-Krieg</u>
12. Apr. 1861	23. Juni 1865	Nordamerika	<u>Sezessionskrieg</u>
April 1898	Aug. 1898	<u>Kuba</u>	<u>Spanisch-Amerikanischen Krieg</u> als Beteiligung am <u>kubanischen Befreiungskampf</u> , Sieg gegen Spanien, zunächst unter US-Besatzung, 1901 wurde das <u>Platt Amendment</u> in die Verfassung Kubas aufgenommen mit dem Recht der USA in Kuba intervenieren zu dürfen. Spanien musste u. a. <u>Puerto Rico</u> und <u>Philippinen</u> abtreten.
12. Juni 1898	4. Juli 1902	<u>Philippinen</u>	Die <u>Unabhängigkeitsbewegung</u> in <u>Philippinen</u> führt zum <u>Philippinisch-Amerikanischen Krieg</u> . Entgegen ursprünglicher <u>Versprechungen</u> wurde <u>Philippinen</u> von den USA unterworfen und stand bis 1941 und 1945/46 unter direkter US-Verwaltung.
12. Aug. 1898		<u>Königreich Hawaii</u>	Annexion des bis dahin unabhängigen pazifischen Königreiches Hawaii.
10. Dez. 1898		<u>Puerto Rico</u>	Nach dem <u>Amerikanisch-Spanischen Krieg</u> wird die Insel aufgrund der <u>Niederlage Spaniens</u> von den <u>Vereinigten Staaten</u> annektiert.

## 1900 bis 1927

Beginn	Ende	Region	Militäroperation
1900		China	Im Boxeraufstand ist ein Detachement US-Marines an der Verteidigung des Botschaftsviertel in Peking beteiligt. Im Rahmen des Internationalen Expeditionskorps der <u>Vereinigten acht Staaten</u> zum Entsatz des <u>Botschaftsviertels</u> kamen auch einige Regimenter des US-Heeres zum Einsatz.
23. März 1903	31. März 1903	<u>Honduras</u>	US-Truppen landen bei Puerto Cortez zum Schutz des US-Konsulates und der Schiffswerft während revolutionärer Unruhen.
3. Nov. 1903		<u>Panama</u>	Um sich die Kontrollrechte über den von den Franzosen begonnenen Kanalbau zu sichern, unterstützen die Vereinigten Staaten die Abspaltung Panamás von Kolumbien. Der 1914 fertiggestellte und 1920 offiziell in Betrieb genommene <u>Panama-Kanal</u> wird amerikanisches Hoheitsgebiet.
1905		<u>Dominikanische Republik</u>	Als 1905 vier europäische Staaten wegen der drohenden Zahlungsunfähigkeit der Dominikanischen Republik Kriegsschiffe entsenden, übernehmen die USA die Zollbehörde und verringern die Auslandsschulden innert zweier Jahre von 40 auf 17 Millionen Dollar.
1906	1909	Kuba	Militärinterventionen auf Kuba
18. März 1907	8. Juni 1907	<u>Honduras</u>	Zum Schutz amerikanischer Interessen während eines Krieges zwischen Honduras und Nicaragua werden US-Truppen in Trujillo, Ceiba, Puerto Cortez, San Pedro Sula, Laguna und Choloma stationiert.
1909	1925	<u>Nicaragua</u>	US-Militärintervention in Nicaragua 1909–1925 – Amerikanische Streitkräfte greifen in innenpolitische Auseinandersetzungen des Landes ein.
1911	1925	<u>Honduras</u>	Verschiedene Interventionen sichern die <u>Monopolstellung</u> der in amerikanischem Eigentum befindlichen Bananenindustrie. Das Land gerät in völlige wirtschaftliche und politische Abhängigkeit von den Vereinigten Staaten.
1912	1925	Nicaragua	Nicaragua wird der amerikanischen Finanz- und Militärkontrolle unterstellt.
1914	1915	Mexiko	Einmischung in innenpolitische Machtkämpfe (Protektion der Regierung <u>Venustiano Carranzas</u> ).
1915	1934	<u>Haiti</u>	Besetzung der Karibik-Republik. Verwaltung des Landes wie ein Protektorat. Nach dem Abzug der amerikanischen Truppen bleibt die amerikanische Finanzhoheit bestehen (bis 1947).
18. Feb. 1916		Nicaragua	Die Vereinigten Staaten erzwingen das Recht auf Errichtung von Militärstützpunkten.
14. März 1916	7. Feb. 1917	Mexiko	<u>Amerikanische Strafexpedition in Mexiko</u>
1916	1924	<u>Dominikanische Republik</u>	Besetzung der Dominikanischen Republik. Nach der Übergabe der Regierungsverantwortung an Juan Bautista Vicini Burgos im Jahr 1922 Rückzug im 1924 (Präsident Horacio Vásquez), mit der Vereinbarung andauernder Zoll-Hoheit der USA, welche bis 1940 fortgeführt wurde.
1917	1919	<u>Europa</u>	Teilnahme der <u>American Expeditionary Forces</u> am <u>Ersten Weltkrieg</u> auf Seiten der <u>Entente</u> gegen die <u>Mittelmächte</u> .
1917	1919	Kuba	Militärische Intervention auf Kuba
1918	1920	Russland	Im <u>Russischen Bürgerkrieg</u> gemeinsame Intervention mit

			Briten und Franzosen an der Seite der Weißen Armee im Raum <u>Archangelsk</u> ( <u>Polar Bear Expedition</u> ) und gemeinsam mit den <u>Japanern</u> im Raum <u>Wladiwostok</u> ( <u>American Expeditionary Force Siberia</u> )
8. Sep. 1919	12. Sep. 1919	<u>Honduras</u>	Militärische Intervention verhindert eine Revolution.
1924		Honduras	28. Februar bis 31. März und 10. bis 15. September 1924: Honduras – US-Truppen intervenieren zum Schutz amerikanischer Bürger und Interessen während der Unruhen im Vorfeld der Wahlen.
Sep. 1924		<u>Republik China</u>	US-Marines landen zum Schutz von Amerikanern und anderen Ausländern in <u>Shanghai</u> bei Unruhen.
15. Jan. 1925	29. Aug. 1925	Republik China	Kämpfe zwischen chinesischen Gruppierungen führen wiederum zur Landung von US-Truppen in Shanghai.
19. Apr. 1925	21. Apr. 1925	<u>Honduras</u>	US-Truppen landen bei La Ceiba während politischer Unruhen.
1926	1933	Nicaragua	US-Militärintervention in Nicaragua 1926–1933, Besetzung Nicaraguas. Ihr widersetzt sich <u>Augusto César Sandino</u> in einem <u>Guerillakrieg</u> .

## **Briand-Kellogg-Pakt (1928)**

Im Jahr 1928 wird auf französisch-amerikanische Initiative hin der Angriffskrieg, welcher der Einverleibung fremden Territoriums dient, durch den Briand-Kellogg-Pakt erstmals überhaupt völkerrechtlich geächtet.

## **1941 bis 1979**

Beginn	Ende	Region	Militäroperation
<u>Dez. 1941</u>	<u>15. Aug. 1945</u>	weltweit	Zweiter Weltkrieg – Die Vereinigten Staaten beteiligen sich entscheidend auf verschiedenen Kriegsschauplätzen in Europa, Afrika und Asien. Gegner sind <u>das nationalsozialistische Deutschland</u> , <u>das faschistische Italien</u> und <u>das imperiale Kaiserreich Japan</u> .
26. Juni 1949	30. Sep. 1949	West-Berlin	→ <i>Hauptartikel: <u>Berliner Luftbrücke</u></i>  Die Vereinigten Staaten und ihre Alliierten errichten eine <u>Luftbrücke</u> zwischen <u>West-Berlin</u> und <u>Deutschland</u> zur Versorgung der Stadt während der <u>Berlin-Blockade</u> durch die Sowjetunion.
25. Juni 1950	27. Juli 1953	<u>Korea</u>	→ <i>Hauptartikel: <u>Koreakrieg</u></i>  Die Vereinigten Staaten beteiligen sich bei den Truppen der <u>Vereinten Nationen</u> und eilen <u>Südkorea</u> zu Hilfe, das durch einen <u>Überraschungsangriff</u> des <u>kommunistischen Nordens</u> in schwere Bedrängnis geraten ist. Nicht alle militärischen Aktionen sind durch die Resolution des <u>UNO-Sicherheitsrats</u> gedeckt.
		<u>Ägypten</u>	Anlässlich der <u>Sueskrise</u> entsenden die Vereinigten Staaten mehrere Kriegsschiffe und <u>Flugzeugträger</u> ins östliche Mittelmeer und zwingen <u>das Vereinigte Königreich</u> und <u>Frankreich</u> zur Beendigung ihrer militärischen Intervention am <u>Sueskanal</u> .
Juli 1958	Okt. 1958	<u>Libanon</u>	Die Vereinigten Staaten greifen auf Ersuchen des christlichen Staatspräsidenten Camille Chamoun in <u>Auseinandersetzungen im Libanon</u> ein.
17. Apr. 1961		Kuba	Eine von den Vereinigten Staaten ausgebildete und ausgerüstete Guerillagruppe aus Exilkubanern scheitert bei der Invasion in der Schweinebucht auf Kuba. Die Operation wird durch die amerikanische Bombardierung kubanischer Luftabwehrstellungen vorbereitet.
14. Okt. 1962	20. Nov. 1962	Kuba	Während der sogenannten <u>Kubakrise</u> wird gegen die Insel eine totale Blockade verhängt.
Mai 1964	März 1970	<u>Laos</u>	Laotischer Bürgerkrieg – Flugzeuge und Bodentruppen (etwa 10.000 Mann) starten Angriffe auf die Gebiete des <u>Pathet Lao</u> . Nach jahrelangen Kämpfen zeichnet sich jedoch keine militärische Lösung ab und die amerikanischen Interventionstruppen verlassen das Land im März 1970.
1964	1975	<u>Vietnam</u>	Die Vereinigten Staaten beteiligen sich massiv im <u>Vietnamkrieg</u> . Auf dem Höhepunkt des Krieges sind rund 550.000 amerikanische Soldaten im Einsatz.
Apr. 1965	Sep. 1965	<u>Dominikanische Republik</u>	Operation Power Pack – Nach dem Sturz des linksgerichteten Präsidenten <u>Juan Bosch</u> und der Installation einer Militärjunta entbrennt ein <u>Bürgerkrieg</u> . Die multinationalen Truppen unter der Führung der USA intervenieren und veranlassen Neuwahlen, aus denen <u>Joaquín Balaguer</u> – der zuvor 30 Jahre in Diensten der <u>Trujillo-Diktatur</u> (vgl. <u>Rafael Trujillo</u> ) gestanden hat – als Sieger hervorgeht.

Mai 1965		<u>Kambodscha</u>	Die Vereinigten Staaten bombardieren Grenzdörfer entlang der vietnamesischen Grenze. Das Land wird dadurch in den Vietnam-Krieg verwickelt.
1967		<u>Bolivien</u>	Mit Hilfe des CIA wird der kubanische Revolutionär <u>Ernesto Che Guevara</u> in Bolivien aufgespürt und am 9. Oktober 1967 erschossen.
30. Apr. 1970	30. Juni 1970	<u>Kambodscha</u>	Angriff vom 30. April bis 30. Juni mit dem Ziel, den Rückzug der amerikanischen Streitkräfte aus Südvietnam sicherzustellen und das Vietnamisierungsprogramm zu unterstützen. <sup>[1]</sup>
Sep. 1970		<u>Jordanien</u>	Im jordanischen Bürgerkrieg ergeht vom Königshaus ein Hilfesuch und die USA entsenden Flugzeugträger und Kriegsschiffe ins östliche Mittelmeer.
		<u>Angola</u>	Die Vereinigten Staaten unterstützen die UNITA-Rebellen in ihrem Kampf gegen die marxistisch-leninistische <u>MPLA</u> -Regierung.
1977	1992	<u>El Salvador</u>	Die Vereinigten Staaten unterstützen die von ihnen eingesetzten oder gebilligten Regierungen im Kampf gegen die marxistisch-leninistische Opposition durch Waffenlieferungen und Ausbildung.

## 1980 bis 1999

Beginn	Ende	Region	Militäroperation
25. Apr. 1980		Iran	Die Militäraktion <u>Operation Eagle Claw</u> der Vereinigten Staaten zur Befreiung der amerikanischen <u>Geiseln</u> in der besetzten US-Botschaft in <u>Teheran</u> scheitert.
1981		<u>Afghanistan</u>	Ab 1981: Die Vereinigten Staaten gewähren den Mudschahedin und anderen afghanischen Widerstandskämpfern finanzielle, militärische und logistische Hilfe in ihrem Kampf gegen die sowjetische Besetzung des Landes.
1982		Nicaragua	→ <u>Hauptartikel: Contra-Krieg</u>  Ab 1982: <u>Contras</u> , von Honduras aus operierende Gegner der <u>Sandinisten</u> in Nicaragua, erhalten militärische und logistische Hilfe seitens der USA.
Sep. 1983		Libanon	Die Vereinigten Staaten beteiligen sich an einer <u>internationalen Friedenstruppe</u> im <u>libanesischen Bürgerkrieg</u> . Die Intervention scheitert nach mehreren blutigen <u>Selbstmordanschlägen</u> und die <u>multinationale Streitmacht</u> verlässt den Libanon (Februar/März 1984).
25. Okt. 1983		<u>Grenada</u>	Der linksorientierte Premierminister <u>Maurice Bishop</u> wird von Putschisten gestürzt und exekutiert. Die Ankündigung der neuen Regierung, eine <u>Militärdiktatur</u> zu errichten, veranlasst den <u>Generalgouverneur</u> , ein <u>Gesuch um die militärische Intervention</u> zu stellen, dem auch die Staaten der <u>Organisation Ostkaribischer Staaten (OECS)</u> folgen.
14. Apr. 1986		<u>Libyen</u>	Als Vergeltung für libysche Terrorakte bombardieren die Vereinigten Staaten Ziele in <u>Tripolis</u> und <u>Bengasi</u> ( <u>Operation El Dorado Canyon</u> ).
3. Juli 1988		Iran	Der Flug <u>Iran-Air-655</u> , ein <u>Passagierflugzeug</u> vom Typ <u>Airbus A300</u> der <u>Iran Air</u> , wird <u>über der Straße von Hormus</u> vom <u>Lenkwaffenkreuzer USS Vincennes (CG-49)</u> abgeschossen, welcher im Rahmen der <u>Operation Earnest Will</u> zum Schutz <u>kuwaitischer Öltanker</u> dort im Einsatz war.
20. Dez. 1989		Panama	Panama wird besetzt ( <u>Operation Just Cause</u> ). Der verhaftete panamaische Machthaber, <u>General Manuel Noriega</u> , wird in die Vereinigten Staaten überführt, wegen <u>Drogenhandels</u> und <u>Geldwäsche</u> angeklagt und am 10. Juli 1992 zu 40 Jahren Haft verurteilt.
März 1990		Liberia	Ab März 1990 fand in Reaktion auf den <u>liberianischen Bürgerkrieg</u> die <u>Operation Sharp Edge</u> statt. Im August 1990 wurden 1648 <u>Ausländer</u> und <u>Flüchtlinge</u> aus der Hauptstadt <u>Monrovia</u> und anderen <u>Sammelpunkten</u> im Hinterland gerettet. Im Anschluss sorgte die <u>Militärpräsenz</u> für eine zeitweilige Beruhigung der Lage.
1990		Kolumbien	Ab 1990 Im <u>Drogenkrieg</u> in <u>Kolumbien</u> unterstützen die Vereinigten Staaten <u>paramilitärische Einheiten</u> zur <u>Bekämpfung kommunistischer Rebellen (FARC-EP)</u> .
8. Aug. 1990		<u>Saudi-Arabien</u>	Nach dem irakischen Überfall auf Kuwait am 2. August 1990 entsenden die Vereinigten Staaten <u>Streitkräfte</u> nach <u>Saudi-Arabien</u> zur Vorbereitung eines <u>Angriffs</u> auf den Irak.
Jan. 1991	Feb. 1991	<u>Kuwait</u>	<u>US-geführte Koalitionstruppen</u> , legitimiert durch einen Beschluss des <u>Weltsicherheitsrats</u> der Vereinten Nationen, marschieren in Kuwait ein und beenden mit der <u>Operation Wüstensturm</u> die irakische Besetzung des Landes.
1992		<u>Jugoslawien</u>	Ab 1992 Februar/März: Die <u>NATO</u> führt unter dem Oberbefehl der Vereinten Nationen mehrere <u>Militäreinsätze</u> zu Gunsten der von

			Serben in der Hauptstadt <u>Sarajevo</u> belagerten Kroaten und Bosnier in Jugoslawien nach dem <u>Massaker von Srebrenica</u> durch. <sup>[2]</sup>
27. Aug. 1992		Irak	Die Vereinigten Staaten errichten im Irak eine Flugverbotszone für irakische Flugzeuge nördlich des Breitengrades von 36°N und südlich von 33°N. Der Luftkrieg wird eingeschränkt bis 2002 wieder aufgenommen, vorgeblich um Saddam Hussein von Luftangriffen auf die irakischen Kurden im Norden und die Schiiten im Süden des Landes abzuhalten und einen erneuten Überfall auf Kuwait zu verhindern.
9. Dez. 1992		<u>Somalia</u>	UN-Missionen <u>UNITAF</u> und <u>UNOSOM II</u> : Die USA entsenden auf Aufforderung des UN-Generalsekretärs und Beschluss des UN-Sicherheitsrats 28.000 Soldaten nach Somalia, um den Bürgerkrieg zu beenden (Rückzug 1994 nach blutig gescheitertem Versuch der Festnahme von General <u>Mohammed Farah Aidid</u> ).
27. Juni 1993		Irak	Kriegsschiffe unternehmen einen Einsatz gegen den Irak und feuern 23 <u>Marschflugkörper</u> auf <u>Bagdad</u> ab.
Aug. 1994		Haiti	<u>Operation Uphold Democracy</u> : US-Truppen setzen auf Druck des UN-Sicherheitsrats die Reinstallation des 1991 durch einen Militärputsch gestürzten Präsidenten <u>Jean-Bertrand Aristide</u> durch. Von April 1995 bis Ende 1997 stand Haiti unter einem UNO-Mandat.
20. Aug. 1998		<u>Sudan</u>	Als Vergeltung für die Terroranschläge auf die amerikanischen Botschaften in <u>Kenia</u> und <u>Tansania</u> führen die Vereinigten Staaten einen Luftangriff auf eine angebliche Giftgasfabrik durch, die sich später als die <u>Asch-Schifa-Arzneimittelfabrik</u> herausstellte.
März 1999	Juni 1999	Jugoslawien	<u>Kosovokrieg</u> – Die NATO führte unter dem Kommando der <u>Vereinigten Staaten</u> umfangreiche Bombardements gegen Ziele in Jugoslawien durch, um einen Abzug serbischer Streit- und Polizeikräfte aus dem Kosovo zu erzwingen. Nach Abschluss eines Waffenstillstands wird die Provinz Kosovo von <u>KFOR-Truppen</u> gesichert und eine <u>Interims-Zivilregierung unter Verwaltung der Vereinten Nationen</u> errichtet.

## Ab 2000

Beginn	Ende	Region	Militäroperation
Nov. 2001	Aug. 2021	<u>Afghanistan</u>	Operation Enduring Freedom: In der Folge der <u>Terroranschläge islamistischer Fundamentalisten</u> (mehrheitlich <u>saudi-arabische Staatsbürger</u> ) in New York und Washington vom 11. September 2001 unterstützten US-Soldaten die <u>Afghanische Nationalarmee</u> beim Kampf gegen die <u>Taliban</u> .
ab 2001		Somalia	Operation Enduring Freedom: Die US-Marine sichert Seehandelswege um die somalischen <u>Gewässer</u> .
20. März 2003		Irak	Operation Iraqi Freedom: Streitkräfte einer <u>48 Nationen umfassenden Koalition</u> griffen im <u>Dritten Golfkrieg</u> den Irak an und stürzten die Regierung von <u>Saddam Hussein</u> . Der Irak wurde übergangsweise als Protektorat verwaltet, im Sommer 2005 wurden Wahlen abgehalten und offiziell die Regierungsgeschäfte an die gewählte Regierung übergeben. Die amerikanischen Truppen verließen das Land 2011.
März 2004		Haiti	Nach dem Sturz von Präsident <u>Jean-Bertrand Aristide</u> entsenden die Vereinigten Staaten zur Vorbereitung einer multinationalen <u>Übergangstruppe</u> des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen vorerst 50, später 200 Mann nach Haiti.
		Somalia	Die US-Marine bekämpft somalische Piraten im Verbund mit weiteren Marineeinheiten verschiedener Teilnehmernationen.
Frühjahr 2011		Libyen	Militärische Luftschläge sowie Marineeinsätze mit Marschflugkörpern gegen Libyen, um eine Flugverbotszone durchzusetzen und Militärschläge des Machthabers <u>Muammar al-Gaddafi</u> gegen die von den USA unterstützen Aufständischen im Land zu verhindern.
März 2014		Uganda	Im März trafen US-Spezialeinheiten in Uganda ein, um die Streitkräfte der Afrikanischen Union bei der Suche nach dem mutmaßlichen <u>Kriegsverbrecher Joseph Kony</u> zu unterstützen. <sup>[3]</sup>
2014		Liberia	<i>Operation United Assistance</i> : Zur Bekämpfung der <u>Ebola-Epidemie</u> in Westafrika errichteten US-Truppen ab September in <u>Liberia</u> Behandlungseinrichtungen unter der Beteiligung von <u>539 Soldaten</u> . Nachdem der Präsident von 3000 Soldaten gesprochen hatte, <sup>[4]</sup> sollen gemäß Medienberichten bis zu 4700 Soldaten in Westafrika im Einsatz stehen. <sup>[5]</sup>
2014		Naher Osten	Seit Juni 2014 führen die USA die <u>Operation Inherent Resolve</u> durch, um die <u>Terrormiliz Islamischer Staat</u> zu bekämpfen. <sup>[6]</sup>
2015		Jemen	Militärintervention im Jemen seit 2015
7. Apr. 2017		Syrien	<u>Luftangriff auf den Militärflugplatz asch-Scha'irat</u> in <u>Syrien</u> .
14. Apr. 2018		Syrien	Luftangriff auf <u>Duma</u> in <u>Syrien</u> .
2. Jan. 2020		Irak	Luftangriff zur Tötung des iranischen Generals <u>Qassem Soleimani</u> <sup>[7]</sup>

## Siehe auch

- Militärgeschichte der Vereinigten Staaten
- Liste der Militäroperationen Russlands und der Sowjetunion
- Liste bekannt gewordener CIA-Operationen

## Literatur

- Benjamin R. Beede: *The small wars of the United States, 1899-2009. An annotated bibliography*, New York, NY/London (Routledge Taylor & Francis Group) 2014, ISBN 978-0-415-98888-9, ISBN 978-1-138-86781-9, ISBN 978-0-203-85434-1.

- Ward Churchill: *On the Justice of Roosting Chickens. Reflections on the Consequences of U.S. Imperial Arrogance and Criminality*. AK-Press, Edinburgh u. a. 2003, ISBN 1-902593-79-0.
- Russell Crandall: *America's Dirty Wars: Irregular Warfare from 1776 to the War on Terror*. Cambridge University Press, Cambridge 2014, ISBN 978-0-5211-7662-0.
- Lesley Gill: *The School of the Americas. Military Training and Political Violence in the Americas*. Duke University Press, Durham NC u. a. 2004, ISBN 0-8223-3392-9.
- Chalmers Johnson: *Der Selbstmord der amerikanischen Demokratie*. Blessing, München 2003, ISBN 3-89667-226-6.
- Nicole Schley, Sabine Busse: *Die Kriege der USA. Chronik einer aggressiven Nation*. Hugendubel, Kreuzlingen u. a. 2003, ISBN 3-7205-2474-4.
- David Vine: *The United States of War: A Global History of America's Endless Conflicts, from Columbus to the Islamic State*. University of California Press, Berkeley 2020, ISBN 978-0-520-30087-3.

## Weblinks

---

- Liste amerikanischer Kriegseinsätze nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1999 (<http://www.freitag.de/autoren/der-freitag/us-militareinsatze-nach-dem-zweiten-weltkrieg>)
- William Blum, Killing Hope: US Military and CIA Interventions Since World War II ([http://www.thirdworldtraveler.com/Blum/KillingHope\\_page.html](http://www.thirdworldtraveler.com/Blum/KillingHope_page.html)) (englisch)
- William Blum: US-Amerikanische Außenpolitik. Eine Studie über Heuchelei (<https://web.archive.org/web/20070927182617/http://www.zmag.de/artikel.php?print=true&id=1785>) (Memento vom 27. September 2007 im *Internet Archive*)
- Richard F. Grimmett: Instances of Use of United States Armed Forces Abroad, 1798–2004. (<http://www.history.navy.mil/library/online/forces.htm>) Aufzählung und Kurzbeschreibung aller amerikanischen Interventionen (englisch)

## Einzelnachweise

---

1. au.af.mil: Instances of Use of United States Armed Forces Abroad, 1798 - 2004 (<http://www.au.af.mil/au/awc/awcgate/crs/rl30172.htm>)
2. CNN.com - Timeline: Interventions in the Balkans - August 22, 2001. (<http://edition.cnn.com/2001/WORLD/europe/08/22/macedonia.timeline/>) Abgerufen am 30. August 2020.
3. U.S. sending special operations forces, CV-22 Ospreys to Uganda (<http://www.navytimes.com/article/20140324/NEWS/303240040/U-S-sending-special-operations-forces-CV-22-Ospreys-Uganda>), NavyTimes, 24. März 2014
4. USA schicken 3000 Soldaten nach Westafrika (<http://www.nzz.ch/international/3000-us-soldaten-fuer-den-kampf-gegen-ebola-1.18384442>), NZZ, 16. September 2014
5. U.S. Military Effort to Combat Ebola in Africa to Enter New Phase (<http://online.wsj.com/articles/u-s-military-effort-to-combat-ebola-in-africa-to-enter-new-phase-1413406781>), The Wall Street Journal, 16. Oktober 2014
6. Home. (<https://www.inherentresolve.mil/>) Abgerufen am 30. August 2020.
7. mdr.de: US-Angriff auf iranischen General und die Folgen | MDR.DE. (<https://www.mdr.de/nachrichten/politik/ausland/fragen-antworten-iran-irak-100.html>) Abgerufen am 30. August 2020.

---

**Diese Seite wurde zuletzt am 1. September 2021 um 22:28 Uhr bearbeitet.**

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.